

Er erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Sohnenstraße 2.
Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10-12 Uhr.
Nachmittags 5-8 Uhr.
Kann man bei der nächsten Nummer bestimmen...
Zu den Anzeigen für Zul.-Annahme:
Cito Memm's Garten. (Witwe's Hof).
Hauptstraße 1.
Kaufmann'sche Buchhandlung.
Rathhausstr. 23 part. und Rheinstraße 7.
nur bis 1/2 8 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Abonnementpreis
vierteljährlich 4 1/2 Btl.
halbjährlich 8 Btl. durch die Post
bezahlt 6 Btl. Jede einzelne Nummer 20 Pf.
Belegblätter 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
(in Kautschuk-Format gefaltet)
eine Viertelbeilage 50 Pf.
mit Viertelbeilage 70 Pf.
Reclamen
unter dem Redactionstempel die Anzahl.
je 50 Pf. vorher in Familienanzeigen
die halbe Anzahl 40 Pf.
Zufolge sind hier an die Expedition zu
senden. — Rabatt wird nicht gegeben.
Sollung pränumerando oder durch Post
nachnahme.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 81.

Sonnabend den 22. März 1890.

84. Jahrgang.

Der Rücktritt des Fürsten von Bismarck.

Der Rücktritt.

Die Enthebung des Reichskanzlers Fürsten von Bismarck von allen seinen Aemtern und sein Rückzug in das Privatleben ist seit dem 20. März feststehende unumkehrliche Thatsache, aber dieses feststehende, historisch bedingte Ereignis ist unter Umständen und in einer Form erfolgt, welche des großen Mannes würdig sind. Nicht im Geiste ist der Kaiser von seinem Kanzler geschieden, sondern die Trennung ist ihm sehr schwer geworden. Kaiser Wilhelm hat, gestützt auf einen Gedanken der Trennung bei Bismarck's Weigerung nicht weiter zu gehen, aber die staatsrechtlichen Meinungsverschiedenheiten zwischen Kaiser und Kanzler über die Grenzen der Ministerverantwortlichkeit und die Beziehungen des Ministerpräsidenten zu seinen Kollegen richteten eine unübersehbare Schwelle auf, welche nur durch das Schicksal des Kanzlers und seines Aemters beseitigt werden konnte. So kam es, dass diese Meinungsverschiedenheit ist, so bleibt sie doch eine Thatsache, deren Gewicht niemand verkennen wird, und die, wenn sie auch vorläufig unerschritten geblieben wäre, immer auch neue hervorgerufen sein und endlich doch zum Bruch geführt haben. So mag es denn besser gewesen sein, dass die Entscheidung so rasch eintrat, ohne die persönlichen Beziehungen des Kaisers zum Kanzler zu berühren. Denn das persönliche Verhältnis zwischen den beiden hervorragenden Männern erscheint heute völlig ungetrübt; glänzender, wie geschäfer, konnte die Enthebung des Fürsten Bismarck von seinen Aemtern nicht vollzogen werden.

Für Bismarck ist zum Zeichen des unauflöslichen Bundes, den ihm der Kaiser für seine unerschütterlichen Verdienste um Preußen und Deutschland setzte, zum Herzog von Lauenburg erhoben und der Kaiser durch Ernennung zum Generaloberbefehl der Cavallerie mit dem Range eines Generalfeldmarschalls, der höchsten militärischen Rangstufe, erhalten worden. Endlich hat ihm der Kaiser sein Bild in Lebensgröße zugehen lassen. Das sind die höchsten Ehren und Zeichen der Anerkennung, welche dem Kaiser für den vorliegenden Bruch zu Gebote standen, aber sie gewinnen noch an Bedeutung durch die Art und Weise und den Ton, mit welchem sie dem Empfänger dargeboten worden sind. „Die Verdienste des Reichskanzlers zu belohnen, steht nicht in meiner Macht“, sagt Kaiser Wilhelm in der Cabinetsordre vom 20. März in der ersten schlichten, liebenswürdigen Worten, welche ihm bei allen historischen und mündlichen Gelegenheiten von größerer Tragweite so wohl anstehen. Der Kaiser betrachtete es als gütigste Gabe seines Lebens, dass er den Fürsten als Berater bei seinem Regierungsantritt zur Seite hatte und hat ihm den erbetenen Abschied in der Jägerhütte erteilt, dass der Rath, die Thätigkeit und treue Hingabe des Fürsten auch in Zukunft dem Kaiser und dem Vaterlande nicht fehlen werden.

Die Cabinetsordre vom 20. März entspricht in jeder Beziehung der Vorstellung, die wir uns von derselben nach ihrem Inhalt von Anfang gemacht hatten; so ist es eigentlich kein Abschied, sondern nicht dem Fürsten Bismarck, sondern dem Kaiser von Lauenburg, nur dass derselbe, dem deutschen Vaterlande auch ferner seine unerschütterlichen Dienste nach eigenem Ermessen und zur Anwendung von Ehren und höchsten Zeichen zu leisten. Der nächste Grundgedanke, welcher die Enthebung Bismarck's von seiner Stellung als Chef des Reichskanzlers kennzeichnet, findet sich auch in der auf den Reichskanzler bezüglichen Cabinetsordre wieder: Die Unmöglichkeit, auf Dienste Verzicht zu leisten, die nur von dieser Seite anerkannt werden können. Bismarck sagte bei einer seiner letzten Reden im Reichstage selbst von sich, dass er das Vertrauen, welches er sich durch seine Amtsführung während eines Menschenalters im Auslande erworben habe, unübertragbar sei. Demgemäß wird er auch handeln, wenn Kaiser und Vaterland seines Rathes und seiner Thätigkeit und seiner treuen Hingabe bedürftig sind.

Obwohl aber Alles geschehen ist, was in einem so außerordentlichen Falle geschehen kann, um uns die Scheidewege zu erleichtern, so bleibt doch ein Gefühl tiefer Wehmuth zurück, dass es nicht möglich gewesen ist, dem Vaterlande die volle Kraft, aber welche der Reichskanzler heute noch verfügt, zu erhalten. Es ist doch etwas ganz Anderes, mitten in der Entwicklung der Ereignisse zu stehen und schon die Kräfte zukünftiger Widrigkeiten beobachten zu können, als nur in Augenblicke von besonderer Bedeutung und Wichtigkeit ein Gutachten abzugeben. — Durch nichts konnte die weltberühmte Bedeutung Bismarck's durch von allen Augen gesehen werden als durch die Aufregung, welche sein bevorstehender Rücktritt in der ganzen civilisirten Welt erregt hat. Überall erhoben sich Zweifel an der Weisheit der jetzt von der „Allgemeinen Zeitung“ getriebenen Meinung, die Fassung war sehr allgemein, dass es auch diesmal wieder gelingen werde, den drohenden Sturm zu beschwichtigen und das berühmte „Bismarck'sche Kaiser Wilhelm's I. wieder in Kraft treten zu lassen. Eine so allgemeine Anerkennung und Werthschätzung ist noch keinem

Staatsmann bei seinen Lebzeiten zu Theil geworden, wie dem Fürsten Bismarck, sogar die Franzosen haben sich herbeigelassen, Bismarck mit Napoléon zu vergleichen, von dem der scheidende Reichskanzler selbst einst im Reichstage sagte, dass er an ihn nicht heranreife. Napoléon sagte, wie Bismarck in jener Sitzung sagte, par la haine inassouvie de ses ennemis (durch den unbesiegbaren Haß seiner Feinde), während Bismarck sich freiwillig ins Privatleben zurückzog. Diese Absicht besteht heute sicher bei Bismarck, aber ob es ihm möglich sein wird, sie auf die Dauer auszuführen, wollen wir abwarten. Die Unabsetzbarkeit des Vertrauens, welches Bismarck sich bei den europäischen Völkern durch seine langjährige Thätigkeit erworben hat, wird ihn häufig genug in die Lage bringen, aus seiner selbstgewählten Ruhe in voller Selbstsicherheit herauszutreten; ein Bismarck kann nicht willkürlich seinen Abschied nehmen, er ist zu sehr verwachsen mit dem Werke, das er hauptsächlich geschaffen hat, und in schwerigen und zweifelhaften Fällen wird man immer und immer wieder auf die Person des Urhebers zurückgreifen.

Wir stimmen deshalb noch nicht emsiglich in die Meinung Deeres ein, welche Bismarck vor jetzt ab als vollständig zu Ende gefasst ansehen, wir hoffen vielmehr, dass seine reich Erfahrung noch lange dem deutschen Vaterlande zu Heil und Segen gereichen wird. Während in den Köpfen noch nicht für immer unten geeroben, und es wird nicht erst der Tod eines Patroclus bedürfen, um ihn, wenn es Noth thut, aufs Neue auf den Schauplatz seiner unerschütterlich erprobten und ruhmvollen Thätigkeit zurückzurufen.

Die kaiserlichen Erlasse.

Der Deutsche Reichsanzeiger und Königlich Preussische Staats-Anzeiger publizirt folgendes:

Mein lieber Fürst!
Mit tiefer Bewegung habe ich den Ihren Bescheid vom 19. d. Mts. erhalten, dass Sie entschlossen sind, von den Aemtern zurückzutreten, welche Sie seit langem haben mit unerschütterlichem Eifer versehen haben. Ich habe sofort, dem Gedanken, mich von Ihnen zu trennen, bei unsren Vorgesetzten nicht weiter treten zu müssen. Wenn ich gleichwohl im vollen Bewusstsein der folgenden Tragweite Ihres Rücktritts jetzt geschäftig bin, wird mit diesem Gedanken vertraut zu werden, so habe ich dies zwar betrübten Herzens, aber in der letzten Instanz, dass die Verwaltung Ihres Bescheides dazu beitragen werde, Ihr für das Vaterland unerschütterlich Leben und Ihre Kräfte so lange wie möglich zu schonen und zu erhalten.

Die von Ihnen für Ihren Abschied angeführten Gründe überlegen sich, dass weitere Besuche, die zur Ausübung Ihres Amtes zu bestimmen, keine Aussicht auf Erfolg haben. Ich entspreche daher Ihren Wünschen, indem ich Ihnen hierüber den erbetenen Abschied aus dem Aemtern als Reichskanzler, Präsident des Reichskanzleramts und Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Genuß und in der Jägerhütte erteile, dass Ihr Rath und Ihre Thätigkeit, Ihre Treue und Hingabe auch in Zukunft dem Kaiser und dem Vaterlande nicht fehlen werden.

Ich habe es als eine der glücklichsten Hingaben in meinem Leben betrachtet, dass Sie bei meinem Regierungsantritt als Minister ersten Ranges zur Seite traten. Was Sie für Preußen und Deutschland gethan und errichtet haben, was Sie in meinem Dienste, in meinem Rath und in meinem Namen, was Sie in der Verwaltung des Reichskanzleramts und in der Verwaltung der auswärtigen Angelegenheiten in Genuß und in der Jägerhütte erteile, dass Ihr Rath und Ihre Thätigkeit, Ihre Treue und Hingabe auch in Zukunft dem Kaiser und dem Vaterlande nicht fehlen werden.

Wohlthaten des Friedens zu schaffen. Ich weiß mich ein mit seiner Krone, wenn ich den Wunsch habe, den Mann, der so Großes geleistet, auch fernher in der höchsten Rangstellung ihr erhalten zu sehen. Ich ernehme Sie daher zum General-Adjutanten der Cavallerie mit dem Range eines General-Feldmarschalls und hoffe so Gott, dass Sie mir noch viele Jahre in dieser Ehrenstellung erhalten bleiben mögen.
Berlin, den 20. März 1890.

Im Namen des Kaisers Fürsten von Bismarck,
als Vizepräsident des Reichskanzleramts und Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Seine Majestät der Kaiser allergnädigst geruht: den Reichskanzler Fürsten von Bismarck aus seinem Amte als Reichskanzler zu entbinden und den commandirenden General des X. Armeekorps, General der Infanterie von Caprivi zum Reichskanzler zu ernennen.

Seine Majestät der Kaiser allergnädigst geruht: den Reichskanzler Fürsten von Bismarck aus seinem Amte als Reichskanzler zu entbinden und den commandirenden General des X. Armeekorps, General der Infanterie von Caprivi zum Reichskanzler zu ernennen.

Die gestern in telegraphischer Kürze gegebene Auslassung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ über den Rücktritt des Fürsten Bismarck betreffend, hat folgenden Wortlaut:

Die Beschlüsse, welche die „Frankfurter Zeitung“ über die Enthebung des Reichskanzlers und die Ernennung von Caprivi als Reichskanzler veröffentlicht hat, sind nicht weiter als ein Hinweis auf die Thatsachen zu betrachten, die sich ereignet haben. Die Beschlüsse sind nicht weiter als ein Hinweis auf die Thatsachen zu betrachten, die sich ereignet haben. Die Beschlüsse sind nicht weiter als ein Hinweis auf die Thatsachen zu betrachten, die sich ereignet haben.

Die Beschlüsse, welche die „Frankfurter Zeitung“ über die Enthebung des Reichskanzlers und die Ernennung von Caprivi als Reichskanzler veröffentlicht hat, sind nicht weiter als ein Hinweis auf die Thatsachen zu betrachten, die sich ereignet haben. Die Beschlüsse sind nicht weiter als ein Hinweis auf die Thatsachen zu betrachten, die sich ereignet haben.

Die Beschlüsse, welche die „Frankfurter Zeitung“ über die Enthebung des Reichskanzlers und die Ernennung von Caprivi als Reichskanzler veröffentlicht hat, sind nicht weiter als ein Hinweis auf die Thatsachen zu betrachten, die sich ereignet haben. Die Beschlüsse sind nicht weiter als ein Hinweis auf die Thatsachen zu betrachten, die sich ereignet haben.

Es ist wohl zunächst eine Folge der allgemeinen Bewegung, dass von allen Seiten neue Gerüchte über Personalveränderungen aufstehen. So ist schon seit einigen Tagen in den Blättern davon die Rede, dass auch Staatsminister v. Maybach seine Entlassung zu nehmen beabsichtigt. Als sein nächstwahrscheinlicher Nachfolger wird ein General genannt. Nach andere Namen zieht das Senatskanzleramt der Zeitungen in die politische Erörterung, namentlich die „Allgemeine Zeitung“ wohl mit Recht bemerkt haben dürfte, dass der Uebergang in die neuen Verhältnisse sich ohne Ueberstürzung und sicherlich auch ohne herabsetzende Veränderungen in den Personalverhältnissen vollziehen wird.

Fürst Bismarck

als Abgeordneter, Gesandter, preussischer Ministerpräsident und Reichskanzler.

Bismarck's Lebensgang. — Der Abgeordnete von Bismarck-Schönhausen.

Bismarck's genialer Geist war zu frühem — wenn wir der Aufgabe eingeweiht werden wollten, wählten wir (so führt die „Allgemeine Zeitung“) ein großes Werk schreiben. Nur einen einzigen Um- und Wurf können wir hier zu ziehen versuchen. Das ist die Geschichte des Reichskanzlers Otto von Bismarck-Schönhausen, der politisch-rechtliche Sohn seiner Eltern, zu Osnabrück, damals 17 Jahre alt, die Universität Göttingen besuchte, dort rechtlich promovirte und die Freundschaft mit dem jungen, später berühmten deutschen Reichskanzler, die freundschaftliche Bekanntschaft mit dem Kaiser Wilhelm I. knüpfte. Bismarck vollendete seine Studien in Berlin, wurde 1835 Kavalier auf dem Berliner Stadtschloss, und kam 1836 als Regierungsrath in die Rheinprovinz, nach Bonn. Er hat den Rhein aufrecht erhalten und gewonnen, nach Bonn. Er hat den Rhein aufrecht erhalten und gewonnen, nach Bonn. Er hat den Rhein aufrecht erhalten und gewonnen, nach Bonn.

Zehnte (letzte) Kammermusik des Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Sonnabend, den 23. März 1890. Mitwirkende: Herr Eduard Grieg (Pianoforte), Herr Brodsky, Fräulein May Brauner (Violine), die Herren Becker, Nováček (2. Violine), Nováček 1. Weber (Viola), Kienig und Wille (Violoncelli).

PROGRAMM. Doppel-Quartett für 4 Violinen, 2 Violoncelli (Emill, Op. 8). L. Spohr. Sonate für Pianoforte und Violine (Op. 13). E. Grieg. Quartett für Streichinstrumente (Für, Op. 135). L. van Beethoven.

Concertföhrer von Julius Bittner. Bilette à 2 1/2, 1.00, 0.50, 0.25, 0.10 für die Plätze No. 611-618 in der Loge 1 sind Vormittags von 9-12, Nachmittags von 3-6 Uhr, am Concerttage ab Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grass-Strasse) zu haben.

Klassik 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Die Gewandhaus-Concertdirection.

Prager's Musik-Institut. Sonnabend, d. 22. März 1890, jedes 1/8 Uhr Abendunterhaltung im Institutshaus, Lindenstrasse 9.

Gebirten Eltern stehen eintrittskarten gratis zur gef. Verfügung.

Matthäus-Passion von Heinrich Schütz, aufgeführt in der Johanniskirche am Sonntag Judica, den 23. März, Abends 7 1/2 Uhr, vom Kirchenchor zu St. Johannis unter Leitung von H. Böhlig.

Programm A 20 1/2 berechnet zum Eintritt (Altenplatz 50 1/2).

Um Andrang aus den Kirchenhöfen zu vermeiden, wird höchlichst gebeten, die Programme von heute an in den Musikalienhandlungen von F. Kistner, C. A. Kleinmann und P. Pabst, Neumarkt, gefälligst entgegen zu nehmen zu wollen.

Sonnabend, den 29. März 1890, im Saale des „Alten Gewandhauses“.

Concert des Tenoristen Charles Gordon aus Mailand

unter gütiger Mitwirkung der Violinvirtuosin Miss May Brauner aus Grimsby, England, Herrn Pianist Guido Peters aus Wien und Herrn Gewandhausorchestermittler Herr Schaecker, Harfenvirtuos, und Wille, Violoncelli-Virtuos.

Bilette zu 3, 2, 1, 1/2 (zu 1/2 für Studierende des k. k. Conservatoriums und der Universität, sowie höherer Schulen) sind zu haben in der k. k. Hofmusikalienhandlung von C. A. Kleinmann, Neumarkt, sowie bei Alfred Dittel, Mozartstr. 7.

Riedel-Verein. Die 149. Kammermusikaufführung (4. in XXIX. Cyclus) findet Sonntag, d. 30. März a. c. statt.

Wöbel-Auction. Heute Sonnabend, den 22. März, von früh 9 Uhr an soll wegen Verfall Nordstraße 26, 2. St., die ganze Wöbelstadt, als: Schränke, Tische, Stühle, mehrere Sophas, Bettstellen mit Matratzen, Betten, sowie 1 Garnitur Polstermöbel veräußert werden.

Auction. Eine Partie erwerbende, jedoch nicht erhaltende Wöbel (Sofas, Damenstühle, Tisch, Spiegel, Schränke, Sophas etc.), eingekauft 3 Gastfrauen, Wöbel, Betten u. s. w. sollen

Sonnabend, den 22. März 1890, Vormittags 10 Uhr im Saale des Neuen Gewandhauses 3. part., öffentlich veräußert werden.

Cassafrant-Auction. Heute Vormittags präcis 11 Uhr kommen 2 Cassafrant (1 Kasten, 1 Zinnemessing), sowie 1 Kasten Zinnschmelzwerkzeuge im Auctionenlokal v. Ehrh. Schneider, Sackgasse 19, zur Versteigerung.

J. F. Pohle, Recd.

Brancianowefens-Verkauf. Am Sonntag, den 23. März a. c., Vormittags 10 Uhr, veräußert der Herr Herrmann Gebr. Meyer, früher Firma Jacob & Co., Exportbräuerei in Rebau geführte Brancianowefen (2. Nr. 93) in Rebau mit 5501 ha Grundbesitz mit einem Inventar im Werth von mindestens 100 000 Mark im Auctionenlokal an den Westböden. Das Anwesen befindet sich im besten Stande und liegt gegenüber der Bahnhofsstation Rebau bei der in Rebau; die Bräuerei liegt in bestem Betriebe und erweist sich eine große Rentabilität.

Die Versteigerung findet im Auctionenlokal des Neuen Gewandhauses in Rebau statt. Ost, den 18. März 1890.

Zur gef. Nachr. Notar Kummer.

Grosse Nachlass-Auction.

Wegen Todesfalls eines Reichthums und im Auftrag der Universitätsbibliothek soll heute von früh 9 Uhr an Nicolaistrasse 57, 6d: Brühl, der Nachlass des Herrn Rothwein, Weiswein, Champagner, Tokayer, Cognac, Rum, weisbieten gegen Baar Zahlung veräußert werden.

Leipzig, Nicolaistr. 57, Edele Brühl. Die Herren Colowitte machen besonders auf diese Auction aufmerksam.

Grosse Möbel-Auction.

Wegen Todesfalls soll Montag, den 24. März, früh 9 Uhr Peterstrasse 28, Hof 3 Treppen, goldener Arm, die Samml. Wirtlichkeit, als: Schreib- und Kleidersecretair, Sophas, Commoden, Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen mit und ohne Matratzen u. s. w. öffentlich veräußert werden.

Sonnabend, den 23. März, Vorm. 11 Uhr abarbeiten und bitten um Anwesenheit zu dieser Auction bei speziellem Monton, den 24. März, Abends 6 Uhr gegen Zahlung der Vtr. (für welche mehrere verbriefte Kassenkarten paratbereit sind). In 2. H. bei der 11. Auction 12 Uhr, 3. H. gegen 4 Uhr, die Lese Kassenkarte nicht haben lassen.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft. Pitzmann.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft. Güterstraße Nr. 22. Öffentliche Auction von Pferden, Wagen, Geschirren etc.

Sonnabend, den 29. März, Vorm. 11 Uhr abarbeiten und bitten um Anwesenheit zu dieser Auction bei speziellem Monton, den 24. März, Abends 6 Uhr gegen Zahlung der Vtr. (für welche mehrere verbriefte Kassenkarten paratbereit sind). In 2. H. bei der 11. Auction 12 Uhr, 3. H. gegen 4 Uhr, die Lese Kassenkarte nicht haben lassen.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft. Pitzmann.

Arbeiterbeförderung Zwenkau-Gaschwitz-Leipzig.

Am 24. d. Mts. ab wird (unter Wegfall der Arbeiterübernahme in dem geschiedenen Jahr Nr. 1171, 6 Uhr 11 Min. früh ab Gaschwitz) der Arbeiterzug von Gaschwitz nach Leipzig unter Beobachtung des auf der Strecke Zwenkau-Gaschwitz weiter eingetragenen, welche nicht nach folgenden Fahrplänen an allen Werktagen verkehren:

Table with 2 columns: Station and Time. Includes Zwenkau, Gaschwitz, Leipzig, and Zwenkau.

Zu Arbeiterbeförderung der Arbeiter und Arbeiterinnen nach Gaschwitz, Leipzig und Zwenkau erfolgt an allen Werktagen mit nachstehenden Fahrplänen, als mit:

- 1) Verlesung Nr. 14, 6 Uhr 40 Min. früh, nach Gaschwitz und Zwenkau (Wegfall ab Gaschwitz nach Zwenkau mit Verlesung Nr. 272 7 Uhr früh).
- 2) Arbeiterzug 7 Uhr 30 Min. früh, nach Leipzig und Gaschwitz.
- 3) - nur Sonnabends - mit Verlesung Nr. 270 5 Uhr früh, nach Leipzig, Gaschwitz und Zwenkau.

Dem Arbeiterzug 7 Uhr 30 Min. früh, von Leipzig nach Gaschwitz wird ein Verlesungszug Nr. 1111, welche Leipzig, weiter mit dem Verlesungszug Nr. 272 7 Uhr früh, von Gaschwitz nach Zwenkau an allen Werktagen und dem Verlesungszug Nr. 270 5 Uhr früh, von Leipzig nach Zwenkau an Sonnabenden die IV. Wochentage beifolgt.

Die Preise der von 24. d. Mts. ab auf Station Zwenkau zum Verkauf anstehenden Arbeiterwagen und Arbeiterinnen nach Leipzig sind, ebenso wie die Preise der am 24. d. Mts. ab auf Station Leipzig zum Verkauf anstehenden Arbeiterwagen und Arbeiterinnen nach Leipzig, an den Bahnhöfen in Zwenkau, bzw. Leipzig (Bahnh. Hst.) veröffentlicht.

Dresden, am 18. März 1890. Königlich-Preussische Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen. Hoffmann.

Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vormals Sondermann & Stier.

Nachdem die außerordentliche Generalversammlung am 13. d. Mts. nicht die zur Beibehaltung erforderliche Anzahl von Stimmen vereinigt hat, haben wir außer Tagesordnung die außerordentliche Generalversammlung am 12. April d. J., Vormittags 10 Uhr im Locale der Gesellschaft

eröffnet ein unter Vorsitz von H. Stier, als Vorsitzendem, und welchem diese außerordentliche Generalversammlung über die Auflösung der Gesellschaft und die Vertheilung der Vermögensgegenstände zu entscheiden hat.

Zur Theilnahme ist jeder Aktionär berechtigt, welcher seinen Aktienbesitz dem protokollierenden Notar oder dem Vorsitzenden der Versammlung oder dem Depositenhüter von der Deutschen Bankgesellschaft in Leipzig, den Herren Schürmer & Schöckel, Eduard Roedel Nachfolger, in Dresden, Quälstraße 1, oder

Tagessordnung: 1) Festsetzung des Generalversammlungs-Ortes und des Tages. 2) Abänderung des § 5 der Statuten. 3) Beibehaltung oder Auflösung der Gesellschaft. 4) Vertheilung des Vermögens der Gesellschaft.

Chemnitz, den 18. März 1890. Die Direction. A. Bader. R. Weiss.

Landständische Bank zu Bautzen.

Wir gewähren, wie bisher, Hypothekendarlehen auf landwirthschaftliche Grundstücke innerhalb der statutenmäßigen Grenzen zu dem Zinsfuß von drei und drei-viertel Prozent.

Die Ausreichung erfolgt in baarem Gelde ohne Berechnung einer Provision. - In der Regel werden die Hypothekendarlehen ohne Amortisation gewährt; dieselbe kann aber vereinbart werden.

Jedem Gesuche sind beizulegen: eine Fellenabschrift, das Verzeichniß der Grundstücke und der Brandversicherungsschein. Bautzen, am 10. März 1890.

Landständische Bank des Königl. Sächs. Markgrathums Oberlausitz.

Hamburg - Amerikanische Packetfahrt Actien Gesellschaft Express Postdampfschiffahrt Hamburg - New York Southampton einwöchentlich 7 Tage.

Außerdem regelmäßige Postdampfer-Verbindungen zwischen Havre - New York, Hamburg - Westindien, Stettin - New York, Hamburg - Havanna, Hamburg - Baltimore, Hamburg - Mexico.

Nähere Auskunft ertheilt: F. W. Graupenstein, Leipzig, Gellertstrasse 9, Gustav Tietmann, Leipzig, Löhntstrasse 7.

Hamburg - Amerikanische Packetfahrt Actien Gesellschaft Express Postdampfschiffahrt Hamburg - New York Southampton einwöchentlich 7 Tage.

Außerdem regelmäßige Postdampfer-Verbindungen zwischen Havre - New York, Hamburg - Westindien, Stettin - New York, Hamburg - Havanna, Hamburg - Baltimore, Hamburg - Mexico.

Nähere Auskunft ertheilt: F. W. Graupenstein, Leipzig, Gellertstrasse 9, Gustav Tietmann, Leipzig, Löhntstrasse 7.

Aufgebot.

Die Firma Jacob & Piant in Leipzig, vertreten durch Rechtsanwalt Rud. Weidlich, hat das Aufgebot beantragt zur Versteigerung der von verlebtem d. d. Leipzig, 18. October 1889 auf V. Kimmelt in Hamburg angekauften, von Kimmelt acceptirten beiden Wechsel über 4 680,- und 4 324,-.

Der Inhaber der Wechsel wird aufgefordert, während in dem auf Donnerstag, den 10. Juli 1890, Nachmittags 2 Uhr,

vor dem amgerichteten Gerichtsamte (Hauptstr. 10, Zimmer Nr. 26), anwesenden Aufgebotscommissar seine Rechte anzumelden und die Wechsel vorzulegen, mittheilend die Versteigerung der Wechsel erfolgen wird.

Hamburg, den 23. December 1889. Das Amtsgericht Hamburg. Groß-Rathhaus VIII.

Zur Rechtsanwaltschaft: Hermann Weidlich, in Vertretung des Gerichts-Commissars.

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Weidlich, welche Jagd, circa 2338 Morgen, bei Sonnabend, den 10. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthofe beißt auf 6 hundert Morgen bestehende Jagd, unter dem in Termine bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden, das Gebiet liegt circa 6 km von Station Leipzig, d. d. Leipzig, 6 km von Station Weidlich, d. d. Leipzig.

Die Versteigerung wird am 10. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthofe beißt auf 6 hundert Morgen bestehende Jagd, unter dem in Termine bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden, das Gebiet liegt circa 6 km von Station Leipzig, d. d. Leipzig, 6 km von Station Weidlich, d. d. Leipzig.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdverpachtung auf Sonnabend, den 10. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthofe beißt auf 6 hundert Morgen bestehende Jagd, unter dem in Termine bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden, das Gebiet liegt circa 6 km von Station Leipzig, d. d. Leipzig, 6 km von Station Weidlich, d. d. Leipzig.

Die Versteigerung wird am 10. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthofe beißt auf 6 hundert Morgen bestehende Jagd, unter dem in Termine bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden, das Gebiet liegt circa 6 km von Station Leipzig, d. d. Leipzig, 6 km von Station Weidlich, d. d. Leipzig.

Die Versteigerung wird am 10. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthofe beißt auf 6 hundert Morgen bestehende Jagd, unter dem in Termine bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden, das Gebiet liegt circa 6 km von Station Leipzig, d. d. Leipzig, 6 km von Station Weidlich, d. d. Leipzig.

Pferde-Auction.

Sonnabend, den 12. April, jedes 1/8 Uhr, Samstags von 10 1/2 Uhr ab, sollen auf dem öffentlichen Auktionsplatze in Weidlich bei Gollitz

25 vierjährige, 2 fünfjährige und 3 ältere Pferde öffentlich an den Meistbietenden unter dem in Termine bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden.

Sämtliche Pferde sind erlesen und können am Tage vor der Auction, - alle am 11. April - Nachmittags zwischen 4 und 6 1/2 Uhr, im Weidlich unter dem Meistbietenden gekauft werden.

Am 11. April, Nachmittags 2 Uhr, und am Sonntag, den 12. April, Vormittags 10 Uhr, werden am Weidlich öffentliche Versteigerungen zur Veräußerung der mit der Auction zusammengehörigen Pferde abgehalten. Die Versteigerung der Pferde beginnt am 11. April, d. J., ab 10 1/2 Uhr in Gaschwitz zusammen werden. Weidlich, den 12. März 1890.

Zur Königlich-Preussischen Landwirthschaft, von Jachmann.

Auction.

Eine Partie erhaltene Wöbel (Bücherstühle, Tisch, Spiegel, Sophas etc.), eingekauft 3 Gastfrauen, Wöbel, Betten u. s. w. sollen

Sonnabend, den 22. März, Vormittags 10 Uhr im Saale des Neuen Gewandhauses 3. part., öffentlich veräußert werden.

Die Versteigerung wird am 10. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthofe beißt auf 6 hundert Morgen bestehende Jagd, unter dem in Termine bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden, das Gebiet liegt circa 6 km von Station Leipzig, d. d. Leipzig, 6 km von Station Weidlich, d. d. Leipzig.

Die Versteigerung wird am 10. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthofe beißt auf 6 hundert Morgen bestehende Jagd, unter dem in Termine bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden, das Gebiet liegt circa 6 km von Station Leipzig, d. d. Leipzig, 6 km von Station Weidlich, d. d. Leipzig.

Red Star Line Antwerpen New York Alpha

Antwerpen New York Alpha

Antwerpen New York Alpha

Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.

Bei der heute stattgefundenen Auction am 11. März (Abend) sind 1872 Maassen folgende 75 Nummern gezogen:

Table with 2 columns: Lot Number and Quantity. Includes numbers like 5024, 5033, 5055, 5068, 5077, 5086.

Die Capitalvertheilung von je 300 Mark pro Mann gegen Rückgabe der Schuldscheine, seitdem und nicht mäßigen Zinseszinsen vom 30. September 1889 ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, in Zwickau bei Herrn Eduard Bauermeister, Herrn Hentschel & Schulz, Herrn C. W. Krogel, der Zwickauer Bank, sowie an anderer Stelle zur Verfügung.

Zwickau, den 18. März 1890. Das Directorium der Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins.

Ausfuchtung Bücher

zum Erlaufen zu werden. Sonnabend, den 10. April, d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthofe beißt auf 6 hundert Morgen bestehende Jagd, unter dem in Termine bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden, das Gebiet liegt circa 6 km von Station Leipzig, d. d. Leipzig, 6 km von Station Weidlich, d. d. Leipzig.

Die Versteigerung wird am 10. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthofe beißt auf 6 hundert Morgen bestehende Jagd, unter dem in Termine bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden, das Gebiet liegt circa 6 km von Station Leipzig, d. d. Leipzig, 6 km von Station Weidlich, d. d. Leipzig.

E. Lucius

E. Lucius

Hamburg-Südamerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Directe Post-Dampfschiffahrten

Hamburg nach Brasilien via Tiffabou und Pernambuco am 11. u. 25. jeden Monats, Bahia am 4. u. 18. jeden Monats, Rio de Janeiro am 4., 11., 18. u. 25. jeden Monats, und Santos

Sämtliche nach Brasilien gehende Dampfer nehmen Güter für Paraguagu, Santa Catharina, Antonina, Rio Grande do Sul und Porto Alegre in Tuffabou via Rio de Janeiro.

Hamburg nach La Plata via Madeira nach Montevideo, Buenos-Aires, Rosario und San Nicolas

jeden Donnerstag Abend. Nähere Auskunft ertheilt der Schiffsmann August Solten, St. Miller's Radf., in Hamburg, Weidlichstr. 33/34, sowie der General-Vertr. F. W. Graupenstein, Leipzig, Gellertstr. 9.

Oelgemälde-Ausstellung und Verkauf Grimm, Str. 27, Haus Fiebigler.

Für heute ist angesetzt über 200 Oelgemälde. Täglich Verkauf gegen annehmbare Gebote. J. Schlereth, Kunstmaler aus Bad Rittgen.

FÜRST BISMARCK, DER DEUTSCHE REICHSKANZLER.

Ein Zeit- und Lebensbild für das deutsche Volk. Von F. v. Kippen. Reich illustriert. In Prachtband 20 Mk. - Volksausgabe: Reich illustriert. Fein gebd. 10 Mk. Unser Bismarck, Leben und Schaffen des Deutschen Reichskanzlers. Von M. Lange. Illustrirt 60 Pf. - Die plattdeutsche Bismarck. Von W. Schneider. Illustrirt. Carl 2 Mk. - Soeben erschienen: Fürst Bismarck's deutsche Politik seit Begründung des Neuen Reiches. Von E. v. A. M. 1.50. Zu beziehen durch alle Buchhändler, od. direct v. Verl. OTTO SPAMER in Leipzig.

Leipzig, Erdmannstr. 16. Paul Focke & Co., erste Leipziger Fahrradfabrik.

Local nach unserer Adresse

H. C. Borchert, Leipziger-Reudnitz, Augustenstrasse 6.

Neu-Anlagen, Reparaturen in Eisen und Stahl, Maschinen-Verarbeiten, sowie die Pflege von Stier- und Ruggärten für das ganze Jahr. Jeder, auch der kleinste Auftrag wird prompt ausgeführt.

Schmalkalden. Hôtel zur goldenen Krone.

Während der großen Hitze, bei der das Hotel in seiner besten Vertheilung steht, ist es ein sehr angenehmes Aufenthaltsort für alle, die sich in der Gegend aufhalten wollen. Es sind hier sehr reichhaltige Speisen, des allersüßesten und des besten Weines zu erhalten und jede Art, ein angenehmes Aufenthalt zu haben.

Abonnements auf die Leipz. Nachrichten, Monat April nur 50 Pfg. frei ins Haus, wenn es nicht anders angegeben, sonst die Exped. bezahlt. 26/27. Wen bezahlt: Preisgekrönt! Alex. Baron Roberts, Gohlis-Reudnitz.

Dr. Sänger verweist Zähne A. Stolper Königs-Platz, 17, n

Zähne für 2 bis 3 Mk. unter günstigen Umständen bei dem Zahnarzt Hans Förster, Gohlis-Reudnitz, 13. III. (Gohlis). Sprechst. von 8-1 u. 3-5.

Keine Flecken mehr! Fleckenreiniger

von Fritz Schulz jun., Leipzig, erfunden mit Reichthum, Kraft und Stärke und wenigen Tropfen Wasser jeden Fleck zu entfernen.

Preis pro Stück 25 Pfg. Preis pro Dose 1 Mk. 50 Pfg. Preis pro Dose 2 Mk. 50 Pfg. Preis pro Dose 3 Mk. 50 Pfg.

15. Dresdner Pferde-Verloosung

Die Versteigerung wird am 10. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthofe beißt auf 6 hundert Morgen bestehende Jagd, unter dem in Termine bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden, das Gebiet liegt circa 6 km von Station Leipzig, d. d. Leipzig, 6 km von Station Weidlich, d. d. Leipzig.

Franz Ohme, Frage 3. Dr. med. Glitsch, approb. Arzt.

Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Sprechst. 11-1 u. 3-5 Uhr. Brand 7, 11.

Naturheil-methode

Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Sprechst. 11-1 u. 3-5 Uhr. Brand 7, 11.

Damm

Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Sprechst. 11-1 u. 3-5 Uhr. Brand 7, 11.

Geschlechtskrankheiten

Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Sprechst. 11-1 u. 3-5 Uhr. Brand 7, 11.

Bücher

Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Sprechst. 11-1 u. 3-5 Uhr. Brand 7, 11.

E. Lucius

Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Sprechst. 11-1 u. 3-5 Uhr. Brand 7, 11.

Dr. med. Glitsch, approb. Arzt.

Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Sprechst. 11-1 u. 3-5 Uhr. Brand 7, 11.

Naturheil-methode

Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Sprechst. 11-1 u. 3-5 Uhr. Brand 7, 11.

Damm

Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Sprechst. 11-1 u. 3-5 Uhr. Brand 7, 11.

Geschlechtskrankheiten

Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Sprechst. 11-1 u. 3-5 Uhr. Brand 7, 11.

Der Jubelstrei von Oberau.

von Arthur Schiller.

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Stehen, all der Dürst sind, die Jahre fest aufeinander...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Die Zeit der Weltumrundung des herrlichen Thal der...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

Leidenhaft sind zwar in diesen Kreisen so erregt, daß...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

amex, den eifrigsten Vorkämpfer und Führer unserer...

Dahem für Arbeiterinnen.

Leipzig, 21. März. Der Vorstand des „Dahem für Arbeiterinnen“...

Leipzig, 21. März. Der Vorstand des „Dahem für Arbeiterinnen“...

Leipzig, 21. März. Der Vorstand des „Dahem für Arbeiterinnen“...

Leipzig, 21. März. Der Vorstand des „Dahem für Arbeiterinnen“...

Leipzig, 21. März. Der Vorstand des „Dahem für Arbeiterinnen“...

Leipzig, 21. März. Der Vorstand des „Dahem für Arbeiterinnen“...

Leipzig, 21. März. Der Vorstand des „Dahem für Arbeiterinnen“...

Leipzig, 21. März. Der Vorstand des „Dahem für Arbeiterinnen“...

Leipzig, 21. März. Der Vorstand des „Dahem für Arbeiterinnen“...

Leipzig, 21. März. Der Vorstand des „Dahem für Arbeiterinnen“...

Leipzig, 21. März. Der Vorstand des „Dahem für Arbeiterinnen“...

Sachsen.

Leipzig, 21. März. Innerhalb der sozialdemokratischen Partei...

Leipzig, 21. März. Innerhalb der sozialdemokratischen Partei...

Leipzig, 21. März. Innerhalb der sozialdemokratischen Partei...

Leipzig, 21. März. Innerhalb der sozialdemokratischen Partei...

Vermischtes.

Friedrichsbad, 20. März. Der Kaufmann...

Berlin, 20. März. Nach längerem Leben ist gestern...

Berlin, 21. März. Carl Kiesel's Gesellschaft...

Frankfurt a. M., 20. März. Das „Frankfurter Journal“...

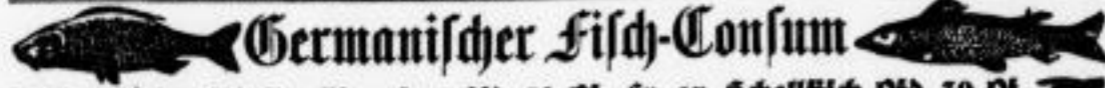
Odenburg, 20. März. Die Strafkammer hat den Oberbürgermeister...

Aus den Mineralien des Kiedricher Sprudels bereitet.

Kiedricher Sprudel-

Pastillen gegen Husten, Keuchhusten, Nieren- u. Entzündungskleiden, Magen- u. Verdauungsstörungen.

Brochüre gratis. Durch den hohen Lithiongehalt auch gegen Gicht, Harnsäure, Nierenleiden etc. Schachtel 75 Pf.



Germanischer Fisch-Consum. Frischer feinsten Karpfen Pfd. 50 Pf. fr. gr. Schellfisch Pfd. 50 Pf. Hochf. echte Kieler Sprotten Pfd. 50 Pf. Prima Kieler Fettbäcklinge 5 u. 6 St. 20 Pf. Hochfeine Kieler Vollbäcklinge 5 St. 20 Pf.

Milchhalle. Gutebergstraße 11. Feinste Südsrahm-Fabelbutter. Hochf. Rahm-Fabelbutter.

Zum Sooleierkochen. Feinste Kieler Eier. Eier mit Salz. Eier ohne Salz.

Billiges Geflügel. Um wegen der warmen Wettere ansehnliche Preise.

Feines Tafelgeflügel. (entweder in geschichteter oder geschichteter) liefert...

Victor Haydecker. Pilsener-Ländchen. Kaiser-Bier.

Wänsepöckel Fleisch. Wändeburg, Zaunhof, Schnittbuchen.

Frisches Kalbfleisch. 9/4, 10/4, 11/4, 12/4.

ff. Rindfleisch. Günstiges Specialgeflügel.

Dresdner Brühwürstchen. Dresdner Appetitswürstchen.

Helles Haide-Schreiben-Ronig.

la. Seimhonig. in Böhmen gegen Nadelnadeln.

Scheiben-Ronig. Braunsch. Conserven.

Oscar Jessnitzer. Braunsch. Conserven.

Ein Eokaupplatz. am Eingang von Gutzkow.

Für Bauunternehmer. Sehr schöne Grundstücke.

Caplas - Plogwitz. an der Bahnstation.

Tausch. Mit einem Haus in Gutzkow.

Amerikan. Ringäpfel 80 Pf. Italien. Brinellen 70 Pf.

Frank. Katharinen-Phaunen. Türckische Sultan-Phaunen.

Blut-Apfelsinen. Oscar Jessnitzer.

Caviar. in vorzüglicher Qualität.

Oscar Jessnitzer. Caviar.

Feinsten ger. Beier- u. Rheinlands. Braunschweig. Conserven.

Thüringer Schinken. Scheinisch u. Rothfedern.

Verkäufe. C. Höhmann & Cie. Bauhütte.

Für Capitalisten! Ein Grundstück in Gutzkow.

Ein Eokaupplatz. am Eingang von Gutzkow.

Für Bauunternehmer. Sehr schöne Grundstücke.

Caplas - Plogwitz. an der Bahnstation.

Tausch. Mit einem Haus in Gutzkow.

Blasewitz. Ein herrschaftliches Haus.

Friedrich Riebo. Ein Grundstück in Gutzkow.

Ein Eokaupplatz. am Eingang von Gutzkow.

Für Bauunternehmer. Sehr schöne Grundstücke.

Caplas - Plogwitz. an der Bahnstation.

Mühlenwerke. mit constanter Wasserkraft.

Reelles Geschäft. Ein Grundstück in Gutzkow.

Ein Bauplatz. in Lindenau.

Ein Villen-Bauplatz. in Lindenau.

Bauplätze - Lindenau. In Lindenau.

Garten. In Lindenau.

Im Johannisthal. Ein Grundstück.

Garten im Johannisthal. Ein Grundstück.

Tausch. Mit einem Haus in Gutzkow.

Forstgut. 16 oder 1900 Hektar.

Blasewitz. Ein Grundstück.

Friedrich Riebo. Ein Grundstück.

Geschäfts-Verkauf. Ein Grundstück.

Ein Grundstück. In Gutzkow.

Ein Grundstück. In Gutzkow.

Ein Grundstück. In Gutzkow.

Ein Grundstück. In Gutzkow.

Ein Grundstück. In Gutzkow.

Ein Grundstück. In Gutzkow.

Ein Grundstück. In Gutzkow.

Ein Grundstück. In Gutzkow.

Ein Grundstück. In Gutzkow.

Ein Grundstück. In Gutzkow.

Ein Grundstück. In Gutzkow.

Ein Grundstück. In Gutzkow.

Im Süden und Südwesten

der Stadt vorzüglich gelegenes Bauareal sind zu verkaufen beauftragt.

Rechtsanwälte Dr. Rothorn und Dr. Nonholdt, Schloßgasse 22, I.

Erbtheilungshalber

tennt ein in Lindenau... Erbtheilungshalber.

Fabrikverkauf

mit großer Wasserkraft. In beabsichtigte mein zu Grob-Gastrose.

Für Restaurateurs und Brauereien.

Ein Grundstück in Gutzkow... Für Restaurateurs.

Schönes Zinshaus

mit elegantem Restaurant. In Gutzkow.

Am Marienplatz

ein schön gebautes Haus... Am Marienplatz.

Kostenfr. Nachweis

von... Kostenfr. Nachweis.

Ruhe des Rosenthal

habe ein schön gebautes Haus... Ruhe des Rosenthal.

Restaurations-Verkauf

Ein Grundstück in Gutzkow... Restaurations-Verkauf.

Ein Grundstück

Ein Grundstück in Gutzkow... Ein Grundstück.

Ein Grundstück

Ein Grundstück in Gutzkow... Ein Grundstück.

Ein Grundstück

Ein Grundstück in Gutzkow... Ein Grundstück.

Ein Grundstück

Ein Grundstück in Gutzkow... Ein Grundstück.

Ringofenziegelei!

Ein großes Areal... Ringofenziegelei!

Eine Holzstoffabrik

Wasserkraft 150 Pferde... Eine Holzstoffabrik.

Hotel

Verkauf oder Pacht... Hotel.

Hotel-Verkauf

Ein prächtiges Hotel... Hotel-Verkauf.

Gasthof

alters Gasthof... Gasthof.

Gasthof-Verkauf

Ein Gasthof in Gutzkow... Gasthof-Verkauf.

Real- und Hypothekrecht

Real- und Hypothekrecht... Real- und Hypothekrecht.

Restaurations-Verkauf

Ein Grundstück in Gutzkow... Restaurations-Verkauf.

Restaurations-Verkauf

Ein Grundstück in Gutzkow... Restaurations-Verkauf.

Restaurations-Verkauf

Ein Grundstück in Gutzkow... Restaurations-Verkauf.

Bäckerei

Ein Grundstück in Gutzkow... Bäckerei.

Bäckerei-Verkauf

Ein Grundstück in Gutzkow... Bäckerei-Verkauf.

Productengeschäft

Productengeschäft... Productengeschäft.

Productengeschäft

Productengeschäft... Productengeschäft.

Radmeist. Ihre guten...
Zu verkaufen.
Sichere Capitalanlage.



Größte Leipziger Fahrrad-Handlung
Bruno Zirrglobel, Leipzig-Rendnitz,
Leipziger Strasse 3.
Beste und billigste Bezugsquelle

Den dem großen...
Belgische Spannpferde
Leipzig-Anger, Wilhelm Stock.

Zu verkaufen.
Harmonikafabrik
Sichere Capitalanlage.

Vereins-Möbel-Magazin
Reichsstr. 6, Specks Hof.
Möbel in einfacher und reichster Ausführung.

Belgische Spannpferde
Leipzig-Anger, Wilhelm Stock.

Harmonikafabrik
Sichere Capitalanlage.

Möbel-Handlung
Gustav Metzke,
Tapezierer und Decorateur.

Belgische Spannpferde
Leipzig-Anger, Wilhelm Stock.

Sichere Capitalanlage.

Möbel-Handlung
Gustav Metzke,
Tapezierer und Decorateur.

Belgische Spannpferde
Leipzig-Anger, Wilhelm Stock.

Sichere Capitalanlage.

Möbel-Handlung
Gustav Metzke,
Tapezierer und Decorateur.

Belgische Spannpferde
Leipzig-Anger, Wilhelm Stock.

Sichere Capitalanlage.

Möbel-Handlung
Gustav Metzke,
Tapezierer und Decorateur.

Belgische Spannpferde
Leipzig-Anger, Wilhelm Stock.

Sichere Capitalanlage.

Möbel-Handlung
Gustav Metzke,
Tapezierer und Decorateur.

Belgische Spannpferde
Leipzig-Anger, Wilhelm Stock.

Sichere Capitalanlage.

Möbel-Handlung
Gustav Metzke,
Tapezierer und Decorateur.

Belgische Spannpferde
Leipzig-Anger, Wilhelm Stock.

Sichere Capitalanlage.

Möbel-Handlung
Gustav Metzke,
Tapezierer und Decorateur.

Belgische Spannpferde
Leipzig-Anger, Wilhelm Stock.

Sichere Capitalanlage.

Möbel-Handlung
Gustav Metzke,
Tapezierer und Decorateur.

Belgische Spannpferde
Leipzig-Anger, Wilhelm Stock.

Sichere Capitalanlage.

Möbel-Handlung
Gustav Metzke,
Tapezierer und Decorateur.

Belgische Spannpferde
Leipzig-Anger, Wilhelm Stock.

Sichere Capitalanlage.

Möbel-Handlung
Gustav Metzke,
Tapezierer und Decorateur.

Belgische Spannpferde
Leipzig-Anger, Wilhelm Stock.

Getr. Herrenkleider, Winterüber, ...

Bräutigam, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

Möbel, ...

100 A ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Colonialwaaren- und Eisen-Geschäft

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Vermittlungs-(Bureau)-Vorsteher gesucht.

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Drainierer

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Tallenerbeiterin, Rockarbeiterin, Hartmann & Gratz, Dörlchenstr. 10.

Rockarbeiterin, Hartmann & Gratz, Dörlchenstr. 10.

Maschinennäherin, Hartmann & Gratz, Dörlchenstr. 10.

Sie eine Maschinennäherin, die sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...
Süßes Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein anständiges, gebildetes u. fleißiges Mädchen aus guter Familie, 18 Jahre alt u. in allen häuslichen, sowie weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht ein Unterkommen in Leipzig bei einer feinen Familie als Stütze der Hausfrau.

Stütze der Hausfrau, Umgang mit Kindern nicht ausgeschlossen, Bedingung Familienanschluss, dagegen wird Gehalt nicht beansprucht. Gef. Offerten werden erb. unter V. O. 411 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein geb. Fräulein, im geistigen u. häuslichen Leben sehr erfahren, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau bei einer feinen Familie.

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Junger Leipz. Kaufmann, 28 J., militärr., freib. Arb., seit 1880 im Bankfach tätig, längere Zeit im Ausland, engl. u. franz. Sprache beherrschend, sucht Stellung in einem Leipz. Bankhause, wo er Aussicht hat, später eine bedeut. Stellung zu erhd. oder mit Capital in die Firma einzutret. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Tüchtige kaufm. Kraft, 48 Jahre, in vielen Branchen lang. lang. Jahre seit Jahren arbeitend, sucht eine feine Remittenten- oder Correspondenz- oder Faktors-Stelle, wofür ein Gehalt von 800 Mk. v. 1. April er. d. Bl.

In Tuchbranche, ein tüchtiger Schneider-Mitarbeiter, langjährig in der Tuchbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Tuchfabrik oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Papierbranche, langjährig in der Papierbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Papierfabrik oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Warenbranche, langjährig in der Warenbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Warenhandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Lebensmittelbranche, langjährig in der Lebensmittelbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Lebensmittelhandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Textilbranche, langjährig in der Textilbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Textilhandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Schuhbranche, langjährig in der Schuhbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Schuhhandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Modenbranche, langjährig in der Modenbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Modenhandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Bekleidungsbranche, langjährig in der Bekleidungsbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Bekleidungshandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Accessoiresbranche, langjährig in der Accessoiresbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Accessoireshandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Schmuckbranche, langjährig in der Schmuckbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Schmuckhandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Uhrenbranche, langjährig in der Uhrenbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Uhrenhandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Brillenbranche, langjährig in der Brillenbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Brillenhandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Optikenbranche, langjährig in der Optikenbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Optikenhandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Musikinstrumentenbranche, langjährig in der Musikinstrumentenbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Musikinstrumentenhandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Sportgerätenbranche, langjährig in der Sportgerätenbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Sportgerätenhandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Spielzeugbranche, langjährig in der Spielzeugbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Spielzeughandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Buchbranche, langjährig in der Buchbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Buchhandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Kunstgegenständebranche, langjährig in der Kunstgegenständebranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Kunstgegenständehandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Verkäufer der Antiquitätenbranche, langjährig in der Antiquitätenbranche tätig, sucht eine entsprechende Stellung in einer Antiquitätenhandlung oder in einem Handelsunternehmen. Adr. u. A. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein anständiges, gebildetes u. fleißiges Mädchen aus guter Familie, 18 Jahre alt u. in allen häuslichen, sowie weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht ein Unterkommen in Leipzig bei einer feinen Familie als Stütze der Hausfrau.

Stütze der Hausfrau, Umgang mit Kindern nicht ausgeschlossen, Bedingung Familienanschluss, dagegen wird Gehalt nicht beansprucht. Gef. Offerten werden erb. unter V. O. 411 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein geb. Fräulein, im geistigen u. häuslichen Leben sehr erfahren, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau bei einer feinen Familie.

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein tüchtiges, anständ. Mädchen, welches sich bei Herrn Köber in der ...

Ein Mädchen, 23 J., im Baden, Witt. u. Schick, erl. 1. u. 13. Wtr. St. l. D. 11. r. ...

Buffettmannfell, gründlich auf Arbeit, auch unter dem ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Ein Mädchen, 20 J., 1. St., für einen u. 1000 ...

Sie dem Leipziger Gewerbeverein ... Markt 2, 1. Etage, ...

Löhrstrasse No. 4, ...

Grassi-Mozartstrassen-Ecke Nr. 9, ...

Concerthaus - Mozartstrasse 7, ...

Ratharinenstrasse 9, 3. Etage, ...

Humboldtstrasse 14, ...

Westviertel, ...

Auenstrasse No. 1, ...

Schletterstrasse 3, Schletterplatz, ...

Grassistrasse 22, ...

Concerthaus, ...

Ratharinenstrasse Nr. 15, 1. Etage, ...

Werftstraße u. Niederlagen, ...

Werftstraße u. Niederlagen, ...

Werftstraße u. Niederlagen, ...

Werftstraße u. Niederlagen, ...

Werftstraße u. Niederlagen, ...

Werftstraße u. Niederlagen, ...

Werftstraße u. Niederlagen, ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Kaiser Wilhelmstr. 2, ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Ein freundl. Logis, 3 St., ...

Erstes großes Extra-Concert (der berühmten) Ersten Ungar. Damen-Capelle aus Budapest unter Direction der berühmten Violin-Virtuosin Frau Hedviga Janka.

Zwei gr. Concerte. Nachmittag: Großes Militair-Concert von der Capelle des Königl. 8. Infanter. Reg. Nr. 107. Abend: Großes Extra-Concert der berühmten Ersten Ungarischen Damen-Capelle.

Hydrophile- und Gase-Banden für farbige Zwecke, sowie Hygien-Dampfen-Banden empfohlen. Elise Metz, Tauscher Strasse No. 13.

Statt besonderer Anzeige. Heute, den 21. März, Morgens 7 1/2 Uhr, verließ unser lieber Sohn unsern Eltern die Heimat...

Magdeburger Bierhallen, Heute Abend Schweinsknochen, locale ein feines Bier.

E. Rühle vorm. E. Eisenkolbe, Neumarkt Nr. 5, Bayerische Bierstube, Biergarten, etc.

Coburger Hof, Windmühlentrasse 11, Sonntag, Mittwochs, etc.

Restaurant Kleine Plönsenburg, Kleine Burgstraße 6, Sonntag, Mittwochs, etc.

Bauhütte, Schulstraße 1b, Reichhaltige Stammtische, etc.

Carl Lehmann's Bapierliches Bierhaus, Lindenau, Lühener Str. 14, Sonntag, Mittwochs, etc.

Wahren, Sonntag, den 23. März, Concert, Hof, 4 Uhr, etc.

Erstes Wiener Café, an dem Theater, etc.

Café Bomberg, Colonnadenstraße, etc.

Wintergarten, Morgen früh von 10 Uhr an hochfeines Bayerisches Bock von Franz Erich.

Culmbacher Bierhaus, 3 Grimmaische Strasse 3, C. Fehse, etc.

Bamberger Hof, etc.

Erstes großes Extra-Concert, heute Schweinsknochen, Fritz Himer.

Zum Münchener Eberlbräu, etc.

Lübshener Brauerei, heute Schweinsknochen.

Suppen-Vertheilungs-Anstalt, Die Ausstellung, am 23. März 1890, im Parterre-Local der alten Thomanerschule.

Der Frauen-Hilfs-Verein, Gemeinnützige Gesellschaft, Montag, den 24. März, etc.

Pester'scher Dilettanten-Orchester-Verein, Dramat. Verein Allegria, Leipzig, etc.

Humoristische Abendunterhaltung, Zöllner-Bund, etc.

Verloren, Aufforderung, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Reclam, August Winter, etc.

Familien-Nachrichten, Arthur Holme, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Familien-Nachrichten, etc.

Todes-Anzeige, Richard Bruno Seifert, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Todes-Anzeige, etc.

Dem Rücktritt des Fürsten Bismarck.

Leipzig, 21. März. Der Rücktritt des Fürsten Bismarck von allen seinen Reichs- und Staatsämtern...

Provinz Pommern, der Provinz Posen, der Provinz Schlesien...

II. Für die Gebietskreise des Königreichs Preußen und des Großherzogthums Oldenburg: 1 gemeinsame Versicherungsanstalt...

der Tapferkeits-Medaille II. Classe, auf einer Seite des Brust-

bild Sr. Majestät, auf der anderen die Reichskrone und die Aufschrift: „Suum cuique“...

Zu den Reichstagswahlen.

Magdeburg, 21. März. Die gestrige Reichstagswahl in unserer Stadt hat, wie bereits früher...

Musik.

Leipzig, 21. März. An der Spitze des gestrigen Programms stand die Ouvertüre zur Oper „Der Stamm“...

Zu dem Eisenbahn-Petitionssturm in Sachsen.

Nach dem gegenwärtigen sächsischen Landtag waren, wie dem weitergegangenen, eine große Anzahl von Petitionen...

Militärisches.

Wien, 19. März. Wie das „Armeebblatt“ erzählt, hat der Kaiser auf Antrag des Reichs-Kriegsministeriums...

Alters- und Invaliditäts-Versicherung.

Der Grund der §§ 41 und 42 des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Alters-Versicherung...

Leipzig, 22. März. Aus dem Bureau des Stadttheaters: Es ist noch einmal darauf aufmerksam gemacht...

Das Ballet „Weißer Vögellin“ hat seine erste öffentliche Vorstellung nun auch schon außerhalb Leipzigs...

Präsident Dinn Ullmann, die bei ihrem hiesigen Abreise...

Der Chorverein „Vereinschor“ unter der Leitung des Herrn Georg Hertig...

Das Symphonie-Concert, welches im Capelle des Königl. Hof-Opern-Regiments Nr. 107...

Dr. Gumbel eröffnet die hiesige Opernreihe im Stoll in Berlin am Donnerstag mit „L'Esclavage“...

Ortskrankencasse.

Ueber die Thätigkeit der Leipziger Ortskrankencasse im Monat Februar...

Leipziger Börsen-Course am 21. März 1890.

Table with columns for various stock categories and prices, including 'Deutsche Fonds' and 'Ausländische Fonds'.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing various domestic funds and their market values.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing various foreign funds and their market values.

Table titled 'Inländische Eisenbahn-Prior-Obligationen' listing domestic railway priority obligations.

Table titled 'Deutsche Aktien' listing various domestic stocks and their prices.

Table titled 'Ausländische Aktien' listing various foreign stocks and their prices.

Table titled 'Inländische Eisenbahn-Prior-Obligationen' listing domestic railway priority obligations.

Table titled 'Inländische Eisenbahn-Prior-Obligationen' listing domestic railway priority obligations.

Table titled 'Deutsche Aktien' listing various domestic stocks and their prices.

Table titled 'Ausländische Aktien' listing various foreign stocks and their prices.

Table titled 'Inländische Eisenbahn-Prior-Obligationen' listing domestic railway priority obligations.

Table titled 'Inländische Eisenbahn-Prior-Obligationen' listing domestic railway priority obligations.

Schiffahrt. Wasserstände am 21. März.

Text providing information about shipping and water levels, including dates and locations.

Text providing information about shipping and water levels, including dates and locations.

Table with columns for shipping schedules, including ship names and destinations.

Sorten.

Table listing various types of goods or materials and their prices.

Table listing various types of goods or materials and their prices.

Table listing various types of goods or materials and their prices.

Bank-Actien.

Table listing bank stocks and their market values.

Table listing bank stocks and their market values.

Table listing bank stocks and their market values.

Kohlen- u. Bergwerks-Act., Kuxe u. -Prior.

Table listing coal and mining stocks and their market values.

Table listing coal and mining stocks and their market values.

Table listing coal and mining stocks and their market values.

Probe-Auszug.

Splitter.

Redaktion und Expedition: Berlin N.O., Neue Königstraße 31.

Abonnementspreis: Vierteljährlich 2 Mark.
Einzelne Nummer 20 Pfennige.
Inserate werden entgegengenommen in der Expedition d. Blattes.

Man abonniert bei allen Buchhandlungen, Postämtern
(Nr. 5343 der Postzeitungsliste)
und in der Expedition dieses Blattes.

Nachdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift, wenn nicht durch besonderen Vermerk verboten,
nur mit Quellenangabe gestattet.

An die Leser!

Schon ist längere Zeit, seit der Gründung der „Splitter“ verfloßen, und mit gerechtem Stolz können wir auf das schon Gebotene zurückblicken. Wir haben alle in unserem Programme gegebenen Versprechungen verwirklicht; was wir wollten, was das Ziel unseres Strebens ist, haben wir in Nr. 1 unserer Zeitschrift unseren geschätzten Lesern klar auseinandergesetzt. Wir citiren nur den folgenden Abschnitt:

„Wir würden nicht unternommen haben, die große Zahl der in Deutschland erscheinenden Zeitschriften um eine neue zu vermehren, wenn ein Blatt von der Art des unsrigen bereits existierte. Die „Splitter“ werden eine eigenartige, einzig dastehende Erscheinung in der Deutschen Presse bilden. Der Inhalt unseres der Unterhaltung gewidmeten Blattes wird in jeder Nummer zum großen Theil aus preisgekrönten Arbeiten bestehen. Allwöchentlich werden von uns mehrere Preise ausgeschrieben, die jeder Leser, der Talent besitzt, zu erringen die Möglichkeit hat.“

Jede Woche geben wir über hundert Mark in Preisen für die besten Beiträge, namentlich: Wandereien, Skizzen oder Novellen, Gedichte, Räthsel u. s. w. Diese zahlreichen Preiswettbewerbe geben unserem Blatte eine Mannigfaltigkeit des Inhalts, welche das Interesse eines jeden Lesers fesseln muß.

Unsere Rubrik der **Preisfragen** hat sich in kurzer Zeit allgemeine Beliebtheit erworben, weil sie auf originelle Weise die Lösung der schwierigsten und interessantesten Probleme herbeiführt.

Auch die literarischen Geschenke, die wir allwöchentlich mehreren unserer Abonnenten ganz unentgeltlich verschicken, hat nicht wenig beigetragen, uns zahlreiche Sympathien zu erwerben.

Als besonders hervorragende Neuerung bezeichnen wir unseren Roman „**Mit vereinten Kräften**“ von welchem jede Fortsetzung zum Gegenstand eines **Preisanschreibens** gemacht werden wird. Jede Fortsetzung wird den Namen eines anderen Schriftstellers an der Spitze tragen. Dieser Mosaikroman muß sich außerst fesselnd und spannend gestalten, und jedem Literaturfreunde zahlreiche Stunden des Genußes und der Unterhaltung bieten.

Auf den folgenden Seiten befindet sich der Anfang des sensationellen Romans „**Mit vereinten Kräften**“ sowie kleine Auszüge aus dem reichhaltigen Inhalte der schon erschienenen Nummern der „Splitter“. Mögen die Leser nach eigener Ansicht sich ihr Urtheil bilden!

Die Redaktion.

Mit vereinten Kräften.

Roman.

In einer der südlichen Provinzen Deutschlands liegt das Dorf Adlersberg. Die um den Ort sich herumziehenden Weinberge und das unter denselben sich erstreckende Ackerland gehören zum Theil den im Dorf ansässigen Bauern, zum Theil der gräflichen Familie Adlersberg, die ein prächtiges, von einem wohlgepflegten Park umgebenes Schloß am Nordende des Dorfes besaß. Der junge Graf Botho war zur Zeit der einzige lebende Vertreter der alten, in den Blättern der Geschichte oft und rühmlich verzeichneten Familie, da wenige Wochen vorher seine Mutter ihrem schon seit Jahren verstorbenen Gatten in's Grab nachgefolgt war.

Es war um die achte Abendstunde eines warmen Sommertages, als an einer Pflanzung der bis fast an das Dorf sich erstreckenden Forst ein junger Mann ungeduldig auf- und abschritt. Die grüne Uniform, sowie die an einem Baumstamm lehrende Büchse, welche er zu seiner Bequemlichkeit dorthingestellt haben mochte, bezeichneten ihn als einen Forstbeamten. Seine hohe, stattliche Gestalt, die häßlich geförnten Zähne mit dem sonnengebräunten Teint, sein harter, an den Zähnen fest emporgeworfener Schnurrbart, sowie seine dunklen, frisch in die Welt blühenden Augen machten den jungen Mann zu einer ansehenden Erscheinung.

Plötzlich blieb der Wartende stehen und lugte scharf aus. Zwischen den Stämmen des Waldes, über den sich schon die Dämmerung des Abends zu breiten begann, schimmerte etwas Helles. Freundlich leuchteten seine Augen auf. Es war eine Frauengestalt, jetzt erkannte er sie deutlich.

„Näthe!“ rief er jubelnd von seinen Lippen. Und mit schnellen Schritten eilte er der Herankommenden entgegen.

Das junge Mädchen, welches jetzt aus dem Walde in die Pflanzung hinausstrat, war mehr häßlich, als lässlich gekleidet. Ihr helles Sommerkleid ging ihr bis zu den Knöcheln, ihre kleinen, hübschgeformten Füße trugen in ausgetretenen, zierlichen Halbshuhen. Ihr reiches, blondes Haar trug sie zu einem harten Kops geschoben, der am Hinterkopf aufgesteckt war. Auch ihr frisches, rosig angehautes Gesicht zeigte keinen häßlichen Schmitz, sondern war zart und von feinen Linien. Der Blick ihrer großen blauen Augen verrath Intelligenz und Seelenreinheit.

Als Näthe den ihr entgegenstehenden jungen Mann erreicht hatte, streckte sie ihm freundlich beide Hände entgegen.

„Gruß Gott, Paul!“ rief sie mit klarer, heller Stimme. „Ich wusch, daß ich Dich um diese Zeit hier herum antreffen würde, und da wir uns volle drei Tage nicht gesehen.“

„So empfandest Du ein menschliches Mitleiden,“ unterbrach sie der junge Förster lächelnd, ihre Hand herzlich drückend, „und Du kannst nun, um mein schmerzliches Verlangen nach Deinem Anblick zu stillen.“

„Du böser Mensch!“ entgegnete sie, ihre Hände mit neckischer Gebärde aus den seinen lösend. „Du verdienst gar nicht, daß ich —“

Sie klopfte und eine läche Näthe streifte ihr in Stirn und Wangen.

„Nun?“ forschte er, sie mit zärtlichen Blicken betrachtend. „Daß ich Dir sehr gut bin,“ vollendete sie, ihm offen in's Auge blickend.

„Und doch kannst Du Dich noch immer nicht entscheiden, mir in das Försterhaus als mein geliebtes Weib zu folgen?“ Ueber Paul's offenes, freundliches Gesicht huschte eine Wolke des Unmuths.

Näthe's hebbliche Jüge, über welche noch eben der Sonnenstrahl eines frühen Lächelns geleuchtet hatte, zogen sich zu einem trüben Ausdruck zusammen.

„Solch ein wichtiger Entschluß, der über unser Weibers ganze Zukunft entscheidet, will wohl überlegt sein.“

„Ich begreife nicht, was da lange zu überlegen ist,“ entgegnete der junge Mann eifrig. „Schon vor einem Jahre sprach ich zu Dir: Ich liebe Dich, Näthe, von ganzem Herzen, aus tiefer Seele. Willst Du mein Weib sein? Ich schwöre Dir, daß ich kein anderes Bestreben kenne, als Dich glücklich zu machen. Jeder Schlag meines Herzens soll Deinem Wohl gewidmet sein. Warum sagtest Du mir nicht damals: „Paul, ich liebe Dich, ich bin die Deine!““

„Du Angehämmer! Wusch ich denn, ob das, was ich für Dich empfand, auch wirklich die rechte Liebe war?“ fuhr Paul fort, ohne ihre Einwendung zu beachten. „Du müßtest erst Dein Herz prüfen, meinst Du, Du müßtest Dir erst klar darüber werden, ob wir miteinander auch glücklich werden könnten.“

Ein Zug von Bitterkeit prägte sich in seinen zuckenden Mundwinkeln aus, während er die folgenden Worte sprach: „Freilich, ich bin nur ein gewöhnlicher Bedienter, ein armer Teufel, der seiner Frau kein glänzendes Loos bieten kann. Du bist im Grafenschloß erzogen, die alte, seltsame Gräfin war in Dich vernarrt und Dein gräfliches Augengespinnne scheint diese Empfehlung für Dich von seiner Mutter geerbt zu haben.“

Näthe, die mit Paul Arm in Arm hin und hergegangen war, blieb bei diesen Worten plötzlich stehen und ein Thräne schimmerte in ihrem Auge, als sie ihm mit zitternder Stimme entgegnete:

„Du weißt nicht, wie wehe Du mir thust, wenn Du so zu mir sprichst. Graf Botho war ein wilder Knabe, aber er hat mir weder damals, noch auch später je ein Leid zugefügt. Daß er für die Genossin seiner Kindheit auch, nachdem ich, in Folge des Todes meiner Eltern, die treuen Diener der gräflichen Familie, das Schloß verlassen habe, noch ein freundschaftliches Interesse befaßt, ist wohl nichts Ungewöhnliches und Du hast gar keinen Grund, auf Graf Botho eifersüchtig zu sein.“

„Und doch bin ich es, ich kann mir nicht helfen,“ rief der junge Mann leidenschaftlich aus. „Wenn Du mein Weib wärest, so würde ich ruhiger sein, ich würde mich dann nicht, wie jetzt, mit wahnsinnigen Gedanken wagen. O, Näthe, dieser Zustand ist unerträglich. Ich beschwöre Dich, laß mich nicht länger in dieser peinlichen Ungewißheit. Du müßt doch endlich über die Empfindungen Deines Herzens im klaren sein.“

„Ich bin es,“ antwortete sie, „ich habe mein Herz geprüft und ich bin gekommen, Dir zu sagen, was ich empfindet habe.“

„Nun?“

„Ich habe entdeckt, daß tief in meinem thörichtesten Herzen das Weib eines Mannes steht, so tief, daß ich's wohl nie wieder daraus los werde.“

„Näthe!“ Wie ein Jubelruf kam es von seinen Lippen und nun zog er das geliebte Mädchen, das ihm nicht widerstrebte, an seine Brust und ihre Lippen fanden sich zu langen, beschlagendem Küssen.

Sich zärtlich umschlungen haltend, schritten die beiden Liebenden auf und ab, sich gegenseitig mit Entzücken hundert Einzelheiten aus dem Entstehen ihrer Liebe in's Gedächtnis rufend.

Plötzlich blieb Näthe stehen, ihr Arm zitterte merklich in dem seinen.

„Was hast Du, mein Lieb?“ fragte er besorgt.

„Hörst Du nicht — dort?“ Und mit bebender Hand deutete sie in den Wald hinein.

Er lauschte angespannt in die Dämmerung hinaus.

„Du hast recht,“ entgegnete er. „Es kommt jemand — wie es scheint, gerade auf uns zu.“

Sie löste schnell ihren Arm aus dem seinen. „Was darf uns hier in dieser Stunde nicht zusammen antreffen. Das gäbe Anlaß zu bösem Gerede —“ sprach sie in hastiger Gegend auf ihn ein. „Ich bitte Dich, verstecke Dich

irgendw
unwärd
der Gel
rosch bl

De
Lichtung
Jagdbr
stüben
bräunte
wäre ich
Jug vo
hätte.
rief der
Augen.
chen w
so spät
wichtig
von der
„Ist sie
Gr
Frage
der Gr
Schritt
„I
meiner
„I
sie fort
rechtlich
„I
an das
„I
einen p
sich der
„I
und mi
ihm z
armfeli
besser

folgend
von
wird
preis
haben
„I
anferes
vorf
schli
„I
die er
bis

irgendwo in der Nähe." Paul ärgerte, denn es schien ihm unwürdig zu stehen. Doch sie drängte ihn mit bittender Gebärde, sodas er nachgiebig seine Rucke ergreift und rasch hinter einen der nahestehenden großen Bäume sprang.

Der Mann, welcher sich mit elastischen Schritten der Richtung näherte, trug einen eleganten Jagdanzug, eine Jagdmütze mit feinem schillerndem Band, ein leicht gebräunt, von einem kurzen Vollbart umrahmtes Gesicht wäre schön zu nennen gewesen, wenn es nicht durch einen Zug von Hochmuth einen unangenehmen Ausdruck erhalten hätte.

"Ach, das nenne ich eine angenehme Ueberraschung!" rief der junge Mann mit einem freundigen Anblick seiner Augen, als er Rätche erkannte.

"Sie — Graf Botho —!" stammelte das junge Mädchen und fügte dann, um ihre Anwesenheit im Walde zu so später Stunde zu erklären, hinzu, während sie im Bewusstsein ihrer Lage unwillkürlich erröthete: „Ich komme von der Mühle, wohin mich ein Auftrag meiner Tante —“

„Der alten Ursula?“ fiel der junge Graf lebhaft ein.

„Ist sie immer noch so zänklich und wüthisch?“

Ein tiefer Seufzer aus Rätche's Brust antwortete dem Fragenden.

„Du hast keine guten Tage bei ihr, Rätche?“ forschte der Graf in warmem Ton und trat dem Mädchen einen Schritt näher. „Was kann ich für Dich thun?“

„Nichts, Graf Botho! Ich werde ja nicht immer bei meiner Tante bleiben.“

„Du meinst?“

Ein schelmisches Lächeln umspielte Rätche's Lippen, als sie fortfuhr: „Nun, vielleicht findet sich einmal ein braver rechtschaffener Mann, der sich der armen Rätche erbarmt.“

„Der Dich zu seiner Frau begehrt? Du hast also schon an das Heirathen gedacht?“

„Und wenn dem so wäre? verfehle sie leise und warf einen prüfenden Blick auf den Grafen, in dessen Gesicht sich deutlich seine innere Verzagtheit wiederpiegelte.“

„Nein!“ Seine Brauen zogen sich finster zusammen und mit glühenden Augen betrachtete er die dicht neben ihm Stehende. „Du Dich verheirathen an einen dieser armseligen Dorfstülpel? Nein, Rätche, Du verdienst ein besseres Loos!“

(Beetlegung folgt.)

Für die nächste Fortsetzung wie für die folgenden Fortsetzungen schreiben wir aus je einen Preis von 20 Mk.

Ein Specialpreis von 100 Mark wird demjenigen zuerkannt werden, der die meisten preisgekrönten Fortsetzungen geliefert haben wird.

Jede Fortsetzung darf höchstens zwei Spalten unseres Blattes einnehmen. Jede Fortsetzung muß sich dem vorübergehenden Inhalt eng anschließen und spannend abbrechen.

Alle Einsendungen für die Preisbewerbung, betreffend die erste Fortsetzung, müssen spätestens bis 15. April 1890 in unsere Hände sein.

Auszug aus dem Inhalt der „Splitter“.

Jede Woche geben wir einen Preis von zwanzig Mark demjenigen unserer Leser, der uns das beste Original-Gedicht einwendet.

Dort

Ewald Müller

Gottbus, Kl. Nordstr. 1.

erhielt diese Woche den Preis für folgendes Gedicht:

Nach Jahren.

Am Waldbach ragt eine Linde,
Ihr süßen die Wellen den Fuß,
Es rauscht durch das Laub gelinde
Im Hine
Der Sommer den Schiedegruh

Die kalten Wälder, sie fallen
In das Bett des Pades her,
In den Wellen verwaschen, verhallen
Ihr wachen
Wald weiter sie bis zum Meer.

Sie hat mir das Herz verdrungen
Ihr Küssen, o Lindenbaum!
Das Gedicht, das hier ich errungen,
Kerlinges
Ist heut' wie ein Sommertraum.

Es lachtest du Pude und beiden,
Dem liebevollen Paar,
Da nahm der Reich der Leiden —
Ist Schiden
Es schied aus ihr immerdar.

Es liegt wie verhaltene Klage
Im Laub dir, o Lindenbaum,
Ist die Wärme der Sommerstage
Ist Segen
So bald was ward und zum Traum.

Der schwebende Sommer, o Linde,
Er küßest ein erastes Wort!
Es fliegen wie Wälder im Winde
Waldwinde
Ist Glück und die Treue fort!

Ewald Müller.

Ferner wurden folgende Gedichte

preisgekrönt:

Josef Wiener. Des Dichters Traum.

E. v. Lippe. Sommernacht.

Georg Bölliger. Wiedergesunden.
(Dieses Gedicht wurde mit einem Preise von 100 Mk. gekrönt.)

Adelb. Boh. Die letzte Herze.

Else von Mantensfel. Phylar Bitte.

Arno Holz. Weihnachten.

(Dieses Gedicht wurde mit einem Preise von 50 Mk. gekrönt.)
u. f. w. u. f. w.

Jede Woche geben wir einen Preis von fünfzig Mk. demjenigen unserer Leser, der uns die beste Skizze, Plauderei oder Novelle einwendet. Diese kann entweder original oder aus einer fremden Sprache überfetzt sein. Im letzterem Falle muß die Quelle ausführlich angegeben werden.

Preisgekrönt wurden folgende Novellen:
 Stange, Aus dem Pariser Leben.
 R. Scharfart, Die Fremde.
 A. J. Engel, Das beste Weihnachtsgeschenk.
 (Diese Novelle wurde mit einem Preise von **300 Mk.** gekrönt.)
 Constanze Lohmann, Zwischen Furcht und Hoffnung.
 Robert Wild-Queisner, Tante Tienchen.
 Marie Heimann, Die Weihnacht der Armen.
 (Diese Geschichte wurde mit einem Preise von **150 Mark** gekrönt.)
 u. s. w. u. s. w.

Jede Woche geben wir einen Preis von zehn Mark demjenigen unserer Leser, der uns das beste Räthsel einwendet.

Herr **Ernst Pagé** Cottbus.

erhielt diese Woche den Preis für folgendes Räthsel:

Räthsel.
Der kleine Dieb.
 Ein schöner Knabe trug auf seinem Wege
 Ein hübsche Blumen, 1234 und 12345.
 Den holden Mädchen war er halb umgirt.
 Die hübsche Mädchen nach den Blumen schauten.
 Verkauft hat näher jetzt der kleine Mann,
 Noch später mit der Theilung seiner Kasse.
 „Wie heißt Ihr wohl?“ war's lieb aus seinem Munde.
 „Ich heiße 1234 und ich 80380274,
 3034770, 9174, 4774, ich 454784,
 Ich 1234, 8214 ich, und ich die jüngste,
 Ich heiße 123456780 —.“
 „Mein Name ist glücklich, sicherlich auch unbekannt.
 Doch eine Käufer zu betriegen, heißt: 9123 er.
 Ten andern viel gekannt, verweigert ich jetzt.
 Euch löse 123456789 heb' ich längst erkannt:
 Du bist die lieblichste von allen.
 Ich bin' dich, reich mir deinen 3093397 — 5678,
 Und du erhaltst der Blumen hübsche Fülle.
 „Ingleich vertran' ich die den andern Namen.“
 Soll Unschuld reich se' in den 123075678,
 Empfangt dafür vom lieben Dieb die Spende.
 Wann aber hat das Mädellein: 4521 sie gehet,
 Ist auch der kleine 907891 schon entflohen.
 Soll Schloß dort nun nach jezt jeder Stunde
 Den Hübschen — die arme 123456780.
 Ernst Pagé

In jeder Nummer befindet sich ein preisgekröntes Räthsel.

Jede Woche geben wir einen Preis von zehn Mark demjenigen unserer Leser, der die beste Antwort auf eine von uns gestellte Frage einwendet.

Folgende Fragen wurden unseren Lesern vorgelegt und die interessanteste Antwort jedesmal mit dem Preise gekrönt:
 Ist das Loos des Dichters ein beneidenswerthes?
 Führt die Verheirathung eines armen Mädchens mit einem reichen jungen Mann stets zum Glück?
 Wodurch unterscheidet sich der Großstädter von dem Provinzialen?
 Wie kann man einem schlechten Dichter das Versehen abgewöhnen?
 Für welche Ideale begeistern Sie sich am meisten?
 Wie tröstet sich ein verschmähter Liebhaber am leichtesten?

Welches der beiden Sprichwörter hat mehr Berechtigung? Liebe macht blind oder Liebe sieht scharf?
 Warum haben die Schriftstellernden Frauen so viele Gegner?
 Welche Eigenschaften jieren das Weib am meisten?
 Was trägt mehr zum Glück einer Ehe bei, die Liebe oder die Mühsal?
 Ist es rathsam, junge Leute zu ihrer Ausbildung nach einer Großstadt zu schicken.
 Wodurch unterscheidet sich die deutsche Frau von der anderer Nationen?
 Welche sind die bedeutendsten zehn Romanchriftsteller der Gegenwart?
 u. s. w. u. s. w.

Jede Nummer der „Spitter“ enthält zahlreiche Originalwige; viele wurden mit Preisen gekrönt. Wir citiren beispielweise:

Der praktische Zeichner.
 (Im Restaurant.)
 Moses (zu seinem jährigen Sohn Joseph): „Siehst Du, Joseph, den Mann mit dem großen Bart, was da sitzt an dem langen Tisch, zeichnet für den Kladderadatsch.“
 Joseph: Vaterleben, ich möchte lieber zeichnen können für Nothgeld.
 Moses: Du, was möchtest Du zeichnen können für Nothgeld?
 Joseph: Per Procura.
 Der Verfasser, Herr B. Fringsheim, Schreiber am Kaiserhof in Berlin, erhielt einen Preis von 10 Mark.

Jede Woche werden mehrere Bücher aus der neuesten Belletristik an die Abonnenten unentgeltlich verabreicht.

Aus dem Vorstehenden werden die Leser die Heberzeugung schöpfen, daß eine solche Reichhaltigkeit, wie sie der Inhalt der „Spitter“ bietet, nur durch das System der Preisconcurrenten erzielt werden konnte. Dadurch unterscheiden sich die „Spitter“ von allen anderen Wochenchriften. Frei von aller Nachahmung, festeln die „Spitter“ durch ihre Eigenart und ihre Mannigfaltigkeit! Wir ersuchen alle Freunde des Humors und der Unterhaltung auf unser Blatt zu abonniren. Subscriptions nehmen alle Buchhandlungen zum Preise von Mark 2,00 pro Quartal entgegen, wie dieselben auch Probenummern zur Einsicht frei in's Haus liefern.
 Berlin NO.

Hochachtungsvoll
Expedition der „Spitter“.
Bestell-Bettel.

Bei der Buchhandlung von _____	
bestelle ich _____	
„Spitter“, Wochenchrift für Humor und Unterhaltung,	
1. Jahrg. _____ Cu. zum Preise von Mk. 2 pro Cu.	
Del u. Datum:	Name:

Verantw. Dr. jur. Bernard Lohel in Berlin. — Druck: W. H. W. Berlin O.